

**SWN
Stadtwerke
Neumünster
Beteiligungen
GmbH**



Natürlich voller Energie.

Wirtschaftsplan 2015

der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen
GmbH



SWN
Stadtwerke Neumünster

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick.....	3
2	Umfeld, aktuelle Entwicklung und Projekte.....	4
3	Absatz- und Leistungsentwicklung	5
3.1	Stromverkauf an die Stadt Neumünster.....	5
3.2	Gasverkauf an die Stadt Neumünster	6
3.3	Fahrgäste ÖPNV	7
4	Ertrags-, Aufwands- und Ergebnisentwicklung.....	8
4.1	Gewinn- und Verlustrechnung.....	8
4.2	Umsatzerlöse	10
4.3	Ergebnisabführungen / Erträge aus Beteiligungen	11
4.4	Mittelfristplanung.....	13
5	Finanzplan	15
6	Investitionsplan	16
6.1	Investitionsprogramm der Gesellschaft	16
6.2	Investitionsprogramm für den Konzern	17
7	Stellenplan	18
7.1	Allgemein	18
7.2	Erläuterungen zum Stellenplan der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH.....	18
7.3	Konzern Überblick.....	21
	Anhang.....	23

1 Überblick

Das Ergebnis in 2015 zeigt sich gegenüber dem voraussichtlichen Ist 2014 leicht verbessert. Im weiteren Planungsverlauf kommt es zu Ergebnisschwankungen.

Für das Planjahr 2015 wird ein Jahresüberschuss von 1.433 TEUR erwartet. Gegenüber dem voraussichtlichen Ist 2014 (Stand Abschluss per September) bedeutet dies eine Steigerung von 170 TEUR des Jahresüberschusses der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH (SWN Beteiligungen).

Verantwortlich für das vergleichsweise niedrige Ergebnisniveau ist hauptsächlich die niedrigere Ergebnisabführung der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH (SWN Stadtwerke Neumünster). Begründet ist dies unter anderem durch das weitere Absinken der Strom- und Ersatzbrennstoff-(EBS)Erlöse.

In der Ergebnisentwicklung der Mittelfristplanung zeigt sich eine schwankende Wellenbewegung in der Ergebnisabführung der SWN Stadtwerke, die sich durch den neuen Revisionszyklus der TEV ergibt. Dieser sieht in Zukunft statt einer jährlichen nur noch eine Revision alle zwei Jahre vor.

Die SWN Entsorgung GmbH (SWN Entsorgung) zeigt in ihren Ergebnisabführungen die Auswirkungen der erforderlichen Zuführungen zur Rückstellung für Nachsorge und Rekultivierung sowie ab 2016 die Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaft MBA Neumünster GmbH (MBA). Bei der SWN Bäder und Freizeit GmbH (SWN Bäder) konnte die ausgewogene Vorjahresplanung mit leicht positiveren Werten bestätigt werden. Ab 2017 wirkt sich die wachsende Konkurrenz aus Kiel negativ auf das Ergebnis aus.

Unter dem aktuell gültigen Vertragskonstrukt kann die neue Tochtergesellschaft SWN Verkehr GmbH (SWN Verkehr) in 2015 einen leicht positiven Ergebnisbeitrag liefern. Insgesamt bleibt die Verkehrssparte (in SWN Beteiligungen und SWN Verkehr) auf einem Verlustniveau, welches der Vorjahresplanung entspricht.

2 Umfeld, aktuelle Entwicklung und Projekte

Die SWN Beteiligungen bewegt sich mit ihren Tochtergesellschaften und deren Beteiligungen in einer Vielzahl unterschiedlicher Geschäftsfelder, bei denen durch vielfältige exogene Faktoren die Geschäftsentwicklung des Konzerns in den Jahren 2015 bis 2019 teilweise nachhaltig beeinflusst wird.

In den Energiesparten bewegen wir uns weitestgehend am wettbewerbsintensiven Markt und sind von den Witterungsverhältnissen abhängig. Zusätzlich zeigt sich besonders in der Stromwirtschaft eine große Unsicherheit hinsichtlich des zukünftigen Strommarktdesigns, der weiteren Umsetzung der Energiewende mit den Veränderungen z.B. aus dem neuen Erneuerbare-Energien-Gesetz. Aber auch in der Abfallwirtschaft sind neben momentan stabilen Preisen bei den Gewerbeabfällen deutliche Tendenzen hin zu sinkenden Preisen bei Kommunalen Abfällen zu beobachten. Dies schlägt sich über die Erlöse für Ersatzbrennstoff in der TEV der SWN Stadtwerke Neumünster nieder.

Im Geschäftsfeld Telekommunikation ist mit den gewonnenen Ausschreibungen, dem Vermarktungsstart in Neumünster sowie der Teilnahme an weiteren Ausschreibungen die Basis für einen erfolgreichen Ausbau des Geschäftsfeldes gelegt. Nun heißt es im Planungszeitraum sich diesen großen Herausforderungen des Ausbaus und Betriebs zu stellen und die Telekommunikation weiter erfolgreich voranzubringen.

Bei der SWN Entsorgung geht die Planung davon aus, dass nach der erfolgten Schließung der Deponie nur noch geringe operative Tätigkeiten ausgeführt werden. Nun gilt es hier in der Steuerung der Tochtergesellschaften die Interessen des Konzerns umzusetzen. Durch die Ergebnisabführung der MBA ab 2016 ist dies bereits umgesetzt. Trotzdem muss die SWN Entsorgung für ihre Verzinsung der Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge jährlich hohe Zuführungen leisten, die nicht nur das Zinsergebnis dauerhaft negativ beeinflussen.

Die SWN Bäder ist aktuell gut aufgestellt, muss aber im Zeitverlauf auf die entstehende Konkurrenz in Kiel reagieren und die eigenen Angebote ausweiten.

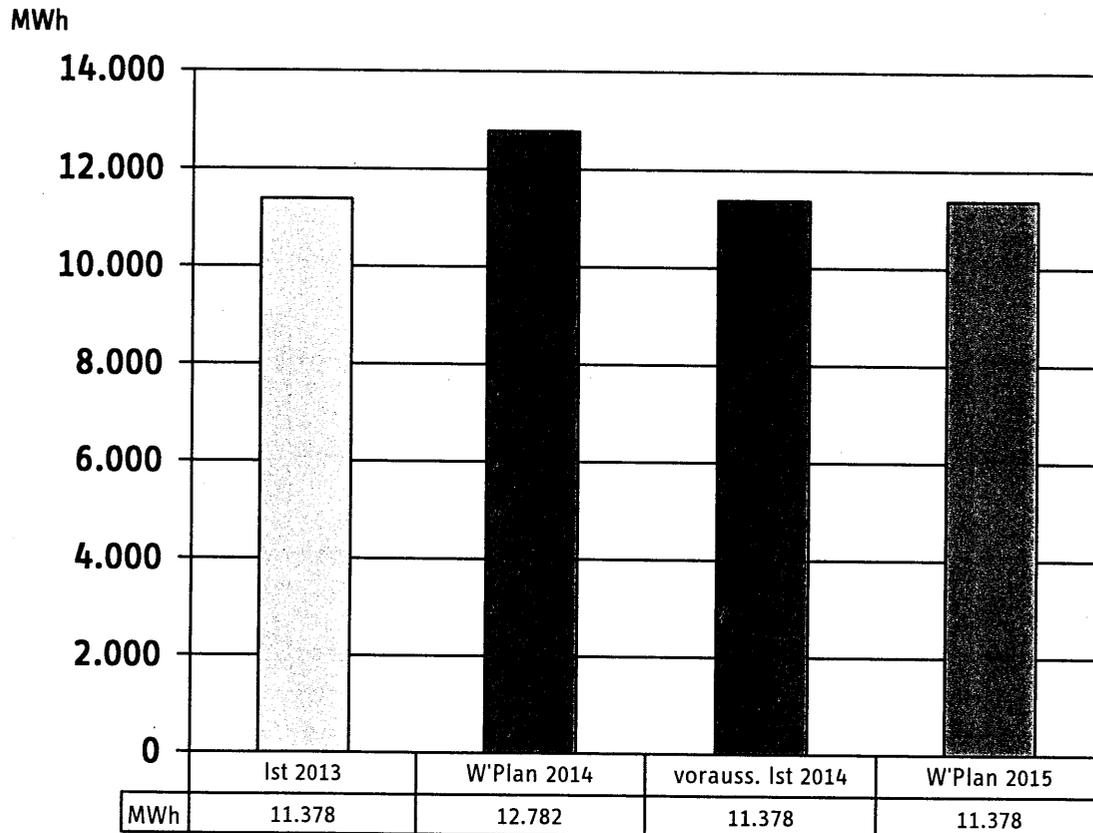
Die neue Tochtergesellschaft SWN Verkehr nimmt ab 01.01.2015 die vertragliche Position der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG (VHH) ein. Mit dem umfassenden Vertragswerk zwischen SWN und der VHH wurde der Wille der Ratsversammlung umgesetzt, die Dienstleistungen des ÖPNV im Hause SWN durchzuführen. Hierzu werden zum 01.01.2015 die Mitarbeiter, der Fuhrpark sowie der Betriebshof übernommen.

Durch die vertraglichen Notwendigkeiten ergibt es sich in 2015, dass es neben der SWN Verkehr auch weiterhin den Bereich Verkehrsbetrieb in der SWN Beteiligungen gibt.

Allen genannten Aufgaben und Herausforderungen ist eines gemeinsam: Sie lassen sich nur bewältigen durch effiziente Arbeit, Reduzierung der Schnittstellen und Vereinfachung der Prozesse sowie die Optimierung der eingesetzten IT.

3 Absatz- und Leistungsentwicklung

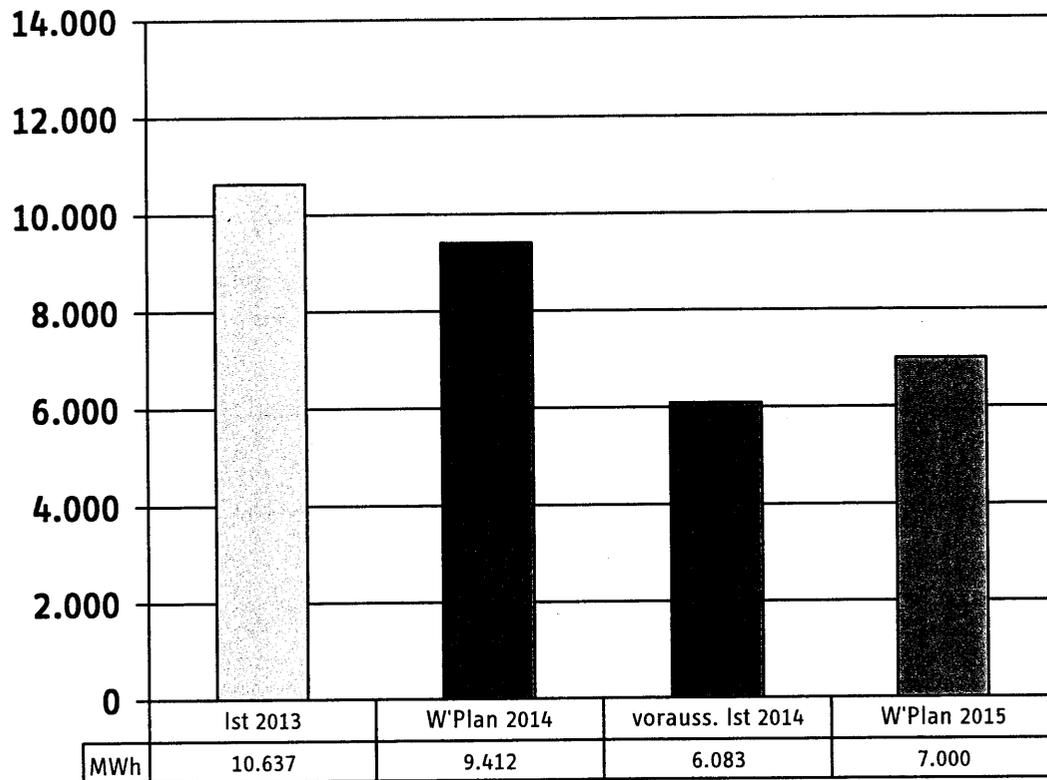
3.1 Stromverkauf an die Stadt Neumünster



Der Stromabsatz für das Planjahr 2015 wird auf demselben Niveau wie die Hochrechnung des laufenden Geschäftsjahres mit 11.378 MWh erwartet. Bei einem Vergleich mit dem letzten abgerechneten Jahr 2013 stellt sich so ein gleichbleibender erwarteter Absatz ein.

3.2 Gasverkauf an die Stadt Neumünster

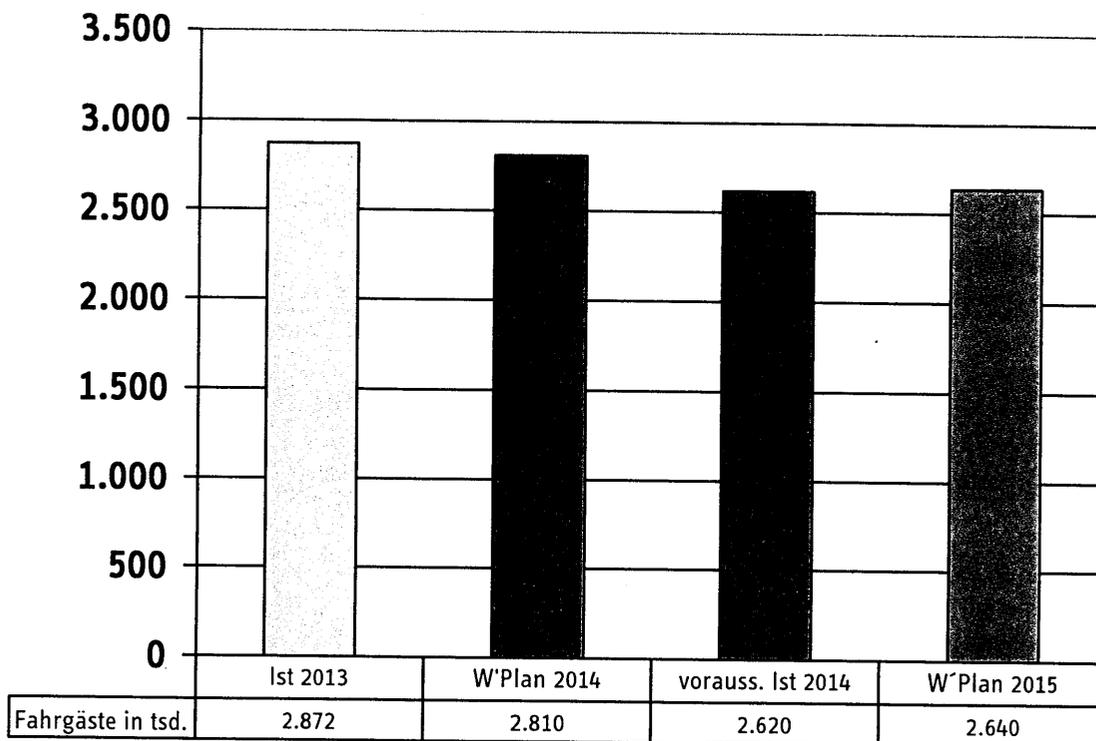
MWh



Der in 2013 begonnene Gasverkauf an die Stadt Neumünster zeigt vom Ist 2013 über das voraussichtliche Ist des aktuellen Geschäftsjahres hin zum Wirtschaftsplanansatz 2015 ein uneinheitliches Bild. Der witterungsbedingte niedrige Absatz im voraussichtlichen Ist 2014 wird in dieser Form für 2015 zwar nicht wieder erwartet, jedoch liegt der Planwert aus Vorsichtsgründen nicht auf dem Planniveau 2014.

3.3 Fahrgäste ÖPNV

Fahrgäste



Anhand der abgebildeten abnehmenden Fahrgastzahlen stellt sich momentan die Frage, ob der Rückgang durch den bundesweiten Trend der sinkenden Fahrgäste begründet ist oder der milde Winter zu Jahresbeginn die Erwartungen sinken lässt.

Für den Wirtschaftsplan 2015 werden leicht höhere Fahrgastzahlen als im voraussichtlichen Ist 2014 angenommen.

4 Ertrags-, Aufwands- und Ergebnisentwicklung

4.1 Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2013	W'Plan 2014	vorauss. Ist 2014	W'Plan 2015
	-TEUR-	-TEUR-	-TEUR-	-TEUR-
1. Umsatzerlöse	17.793	19.031	17.912	18.217
2. andere aktivierte Eigenleistungen	7			
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.280	3.079	3.236	3.189
Gesamtleistung	21.080	22.110	21.148	21.407
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.400	2.692	2.392	2.487
b) Aufwand für bezogene Leistungen	5.790	5.927	5.900	5.916
	8.190	8.620	8.292	8.402
5. Personal- und Sozialaufwand	4.273	4.309	4.584	4.041
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.267	4.787	4.465	4.180
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.627	6.609	5.951	6.762
Summe Aufwand (ohne Zinsen, Steuern, EAV)	22.357	24.325	23.293	23.385
8. Erträge aus Beteiligungen	2.522	2.522	2.522	2.522
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.990	5.555	5.299	4.968
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	965	940	1.173	1.148
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	5.034	4.639	4.271	4.238
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.344	1.060	1.048	983
13. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.823	1.102	1.530	1.438
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	532	49	261	
15. Sonstige Steuern	85	6	6	5
16. Jahresüberschuss	2.206	1.048	1.263	1.433
17. Gewinnausschüttung an Stadt NMS	2.020	2.020	2.020	2.020
18. Rücklagenzuführung/-entnahme(-)	186	-972	-756	-587
19. Jahresergebnis	0	0	0	0

Der Erfolgsplan der Gesellschaft für das Planjahr 2015 zeigt die zusammengefassten Erwartungen an die unterschiedlichen Geschäftsfelder und deren Erlöse bzw. Erträge und Aufwendungen. Das Kerngeschäft der SWN Beteiligungen bilden die Bereiche und Stabsstellen, die für die Betriebsführung des SWN-Konzerns und Dritter tätig sind. Mit einem Volumen von 8.135 TEUR machen sie rd. 44,7 % der gesamten Umsatzerlöse (Zeile Nr. 1) von 18.217 TEUR aus. Näheres zu den Umsatzerlösen findet sich unter Punkt 4.2. dieses Berichtes.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (Zeile Nr. 3) bildet die ratierliche Auflösung der in 2010 erhaltenen und bilanziell passivierten Ausgleichszahlung mit 1.762 TEUR die größte Einzelposition. Des Weiteren finden sich hier verschiedene konzerninterne Erträge sowie externe Erträge wie z.B. aus der Vermietung des Gebäudes am Kuhberg.

Die maßgeblichen Treiber der Materialaufwendungen sind der Strom- und Gasbezug für die Verträge mit der Stadt Neumünster (Zeile Nr. 4a) sowie die Dienstleistungskosten der SWN Verkehr (Zeile Nr. 4b), die anstatt der VHH in 2015 für den Bereich Verkehrsbetrieb fast die komplette Abwicklung des ÖPNV übernimmt.

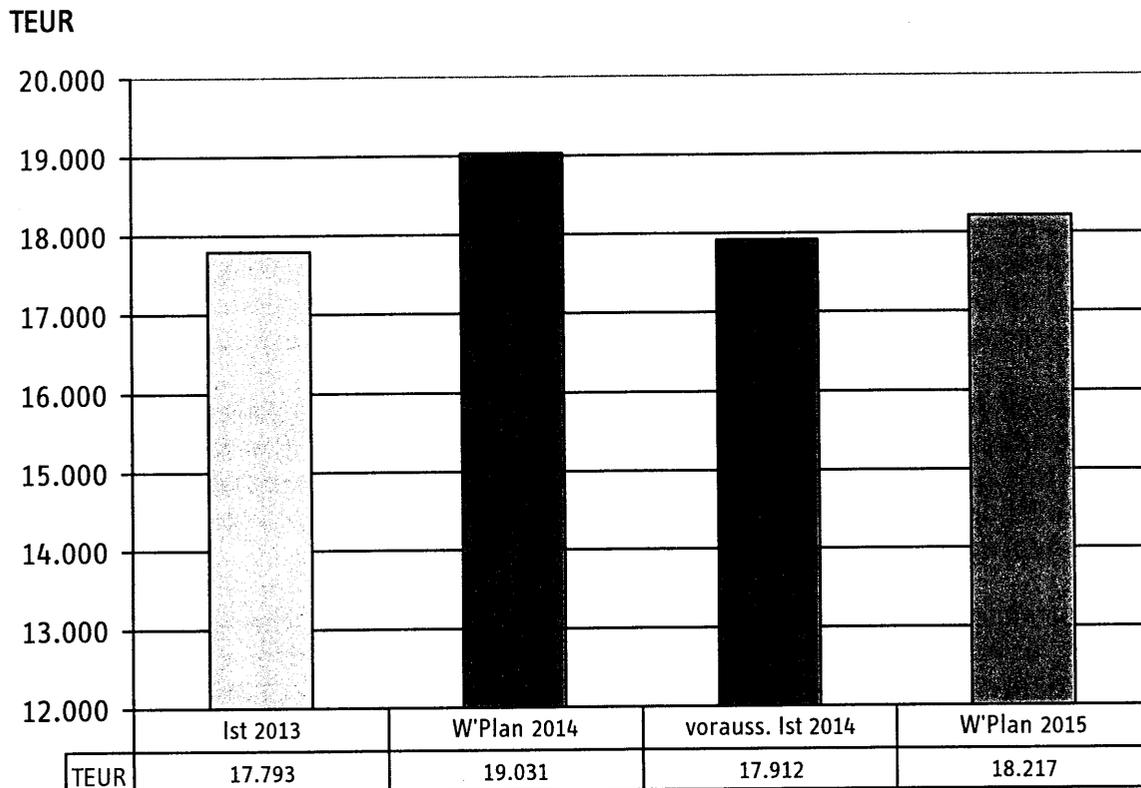
Unter den Abschreibungen bilden die MBA-Anlage und die im gesamten Konzern eingesetzte Software die Hauptpositionen. Der leichte Anstieg der Softwareabschreibungen wird allerdings durch die deutlich rückläufigen Abschreibungen der MBA-Anlage überdeckt. So sinken die Abschreibungen gegenüber dem voraussichtlichen Ist 2014 um 285 TEUR auf 4.180 TEUR.

Als Bestandteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Zeile Nr. 7) bewegen sich die Kosten für Fremdleistungen und Honorare wieder auf einem - gegenüber dem voraussichtlichen Ist höheren - Niveau mit dem Wirtschaftsplan 2014. Zusätzlich sind die Werbeaufwendungen durch die FAG-Mittel des Verkehrsbetriebes erhöht, denen ein entsprechender Gegenposten in den sonstigen betrieblichen Erträgen gegenübersteht.

Durch die deutliche Abhängigkeit von den Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften ergibt sich für das Planjahr 2015 bei bestehender Dividende an die Stadt eine Entnahme aus der Gewinnrücklage. Aufgrund der Verstetigung der Gewinnausschüttung (1.700 TEUR netto zzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag) müsste ein Betrag von 587 TEUR der Rücklage entnommen werden.

Während die Ergebnisabführungen und die Dividende im Vergleich zum voraussichtlichen Ist 2014 in Summe um rd. 300 TEUR niedriger erwartet werden, kann sich das Eigengeschäft der Gesellschaft (ohne Ergebnisabführungen und Dividende, aber mit dem Verkehrsbetrieb) mit - 1.819 TEUR um ca. 460 TEUR verbessern. Dies ist allerdings auch durch den Anfall der Steuern vom Einkommen und Ertrag in der Hochrechnung 2014 begründet. In der Planung wird davon ausgegangen, dass aufgrund eines negativen Ergebnisses im Querverbund keine entsprechenden Steuern entstehen.

4.2 Umsatzerlöse

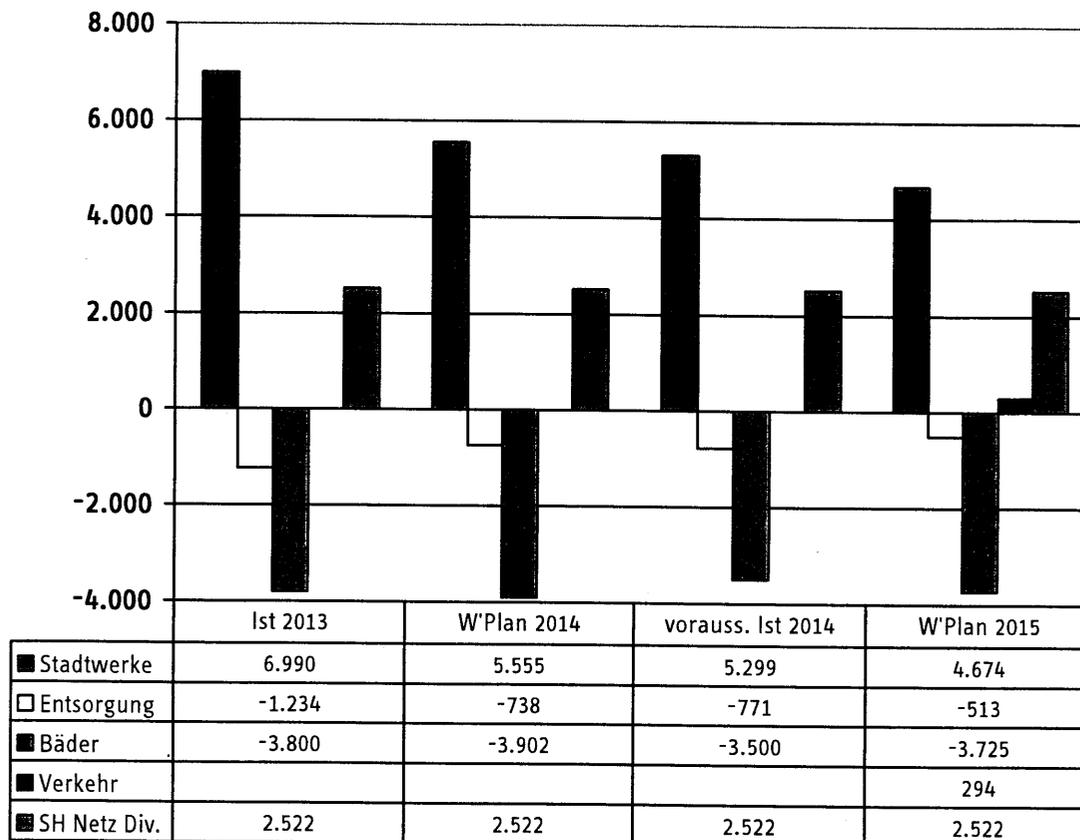


Die Umsatzerlöse des Planjahres 2015 steigen gegenüber dem voraussichtlichen Ist 2014 um 305 TEUR (1,7 %) auf 18.217 TEUR. Der Grund für diesen Anstieg liegt in erster Linie in den erhöhten Betriebsführungserlösen innerhalb des Konzerns begründet. Diese steigen zwar gegenüber dem voraussichtlichen Ist (7.723 TEUR) an, liegen aber mit 8.135 TEUR noch deutlich unter dem Wert aus dem Wirtschaftsplan 2014 (8.327 TEUR). Gegenläufig verhalten sich die Erlöse aus der Verpachtung der MBA Anlage, die um rd. 260 TEUR sinken.

In der Zusammensetzung der gesamten Umsatzerlöse in 2015 bilden die konzern-internen und externen Betriebsführungs- und Dienstleistungserlöse die größte Position. Den zweitgrößten Posten stellen die Miet- und Pächterlöse mit 4.571 TEUR für die MBA-Anlage im Wertstoffzentrum (WZ) dar. Weitere größere Positionen sind die Erlöse des Verkehrsbetriebes (2.913 TEUR) und die Energieerlöse (2.420 TEUR).

4.3 Ergebnisabführungen / Erträge aus Beteiligungen

TEUR



Informativ: Die SH Netz AG-Dividende umfasst sowohl die mittel- als auch die unmittelbar gehaltenen Anteile.

Die Ergebnisabführung der SWN Stadtwerke Neumünster sinkt von 5.299 TEUR im voraussichtlichen Ist um 625 TEUR auf 4.674 TEUR in 2015. Gründe für das weitere Absinken liegen u.a. in dem anhaltend schwachen Strompreis sowie dem weiteren Verfall der Erlöse für den Ersatzbrennstoff. Beide Aspekte setzen den Erzeugungsbereich zusätzlich zu den hohen Instandhaltungskosten unter Ergebnisdruck.

Bei der SWN Entsorgung steht die Ergebnisabführung unter dem direkten Einfluss des Verzinsungsanspruches für die Rückstellung für Nachsorge und Rekultivierung, der nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz besteht. So müssen in 2015 335 TEUR Zinsaufwand der Rückstellung zugeführt werden. Im voraussichtlichen Ist 2014 wird noch eine Zuführung von 709 TEUR veranschlagt.

Die SWN Bäder zeigt im voraussichtlichen Ist 2014 Einmaleffekte aus der Versicherungsentschädigung der Traglufthalle. In der Planung 2015 zeigen sich erste positive Effekte aus den umfangreichen Veränderungen und dem Kostenmanagement der Vorjahre. So gelingt gegenüber der Vorjahresplanung für 2015 eine Verbesserung um fast 90 TEUR.

Erstmals in 2015 erscheint die SWN Verkehr in der Übersicht, da erst ab 01.01.2015 das operative Geschäft aufgenommen und der Ergebnisabführungsvertrag gültig wird. Aufgrund des Eintretens in das vorhandene Vertragswerk zu den bisherigen Konditionen erreicht die Gesellschaft in erster Linie durch den Pachtertrag des Betriebshofes ein leicht positives Ergebnis.

Für die mittel- und unmittelbar gehaltenen Anteile an der Schleswig-Holstein Netz AG wurde in 2015 weiterhin die Garantiedividende eingerechnet.

4.4 Mittelfristplanung

	W'Plan 2016	W'Plan 2017	W'Plan 2018	W'Plan 2019
	-TEUR-	-TEUR-	-TEUR-	-TEUR-
1. Umsatzerlöse	14.190	14.317	14.524	14.700
2. andere aktivierte Eigenleistungen				
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.030	3.038	3.046	3.053
Gesamtleistung	17.220	17.355	17.571	17.753
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.449	2.449	2.450	2.450
b) Aufwand für bezogene Leistungen	7	23	7	7
	2.456	2.473	2.457	2.457
5. Personal- und Sozialaufwand	4.194	4.189	4.371	4.476
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.975	2.957	2.819	2.854
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.969	5.922	6.025	6.421
Summe Aufwand (ohne Zinsen, Steuern, EAV)	15.593	15.540	15.672	16.208
8. Erträge aus Beteiligungen	2.522	2.522	2.522	2.522
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.785	5.184	6.323	5.013
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.318	1.514	1.711	1.908
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	8.522	8.292	8.341	8.427
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	918	859	802	769
13. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.812	1.885	3.311	1.791
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag		189	57.141	80.143
15. Sonstige Steuern	5	5	5	5
16. Jahresüberschuss	2.807	1.691	3.248	1.706

Die vorliegende Mittelfristplanung zeigt über den gesamten Planungszeitraum eine stark schwankende Entwicklung.

Die Umsatzerlöse bewegen sich in der absoluten Höhe auf einem stark veränderten Niveau als in den Vorjahren, da die Erlöse des Verkehrsbetriebes nun bei der SWN Verkehr gezeigt werden. Hierdurch fehlen Erlöse in der Größenordnung von 3 Mio. EUR. Zusätzlich sind bei der MBA-Anlage die ersten technischen Anlagen aus der Pacht ausgelaufen, so dass auch diese Position im Vergleich zu 2015 deutlich zurückgeht (-1.534 TEUR). Auf der Aufwandsseite zeigt sich der korrespondierende Effekt unter den Abschreibungen (Zeile Nr. 6) ebenfalls in 2016.

Das Eigengeschäft der Gesellschaft ohne Ergebnisabführungen und Dividendenzahlungen zeigt sich in 2016 erstmalig ohne den Verkehrsbetrieb mit einem Ergebnis von 2.028 TEUR. Durch die steigenden Zinserträge aus dem konzerninternen Cashpooling steigt das Eigenergebnis auf einen Höhepunkt in 2018 von 2.807 TEUR an.

Für die stark schwankenden Jahresüberschüsse der Gesellschaft sind in erster Linie die Ergebnisse auf Ebene der SWN Stadtwerke ausschlaggebend (Zeile Nr. 9). Während die Telekommunikation – besonders durch den Ausbau mit Partnern in Segeberg und Steinburg – massiv zur Ergebnisverbesserung beiträgt, verliert die Wärmeerzeugung immer weiter an Boden. Als eine der Gegensteuerungsmaßnahmen soll versucht werden die TEV-Revision nur noch im Zwei-Jahresrhythmus durchzuführen. Hierdurch ergibt sich der wechselhafte Ergebnisverlauf der SWN Stadtwerke Neumünster, bei dem in den geraden Jahren keine Revision vorgesehen ist.

Auch in den Ergebnisabführungen der SWN Verkehr, SWN Entsorgung und der SWN Bäder zeigt sich ein einigermaßen stabiles Bild (Zeile Nr. 11). So bewegen sich diese Ergebnisabführungen in Summe zwischen 8.292 und 8.522 TEUR. Hier schafft es das Ergebnis der SWN Entsorgung durch teilweise erhebliche Gewinnabführungen der MBA den leicht fallenden Tendenzen in den beiden anderen Verlustbetrieben entgegenzuwirken.

Auffällig ist bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag (Zeile Nr. 14), dass in 2016 wie in 2015 keine Steuern zu entrichten sind. Dies steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem immer negativen Querverbundergebnis aus den Energiesparten (besonders Wärme). Die Ergebnisse aus dem stark aufstrebenden Geschäftsfeld Telekommunikation sind nicht querverbundsfähig und laufen bis einschl. 2016 noch gegen die bisher angesammelten Verlustvorträge und generieren dann ab 2017 Steuerzahlungen.

5 Finanzplan

Nachfolgender Finanzplan zeigt die vorgesehenen Ein- und Auszahlungen des gesamten Planungszeitraumes. Zu beachten ist hierbei, dass bei einem möglichen Vergleich mit der Erfolgs- bzw. Mittelfristplanung der Zahlungszeitpunkt nicht mit dem Zeitpunkt der Ergebniserfassung übereinstimmen muss. Als Beispiel sei hier die Ergebnisabführung genannt, die im jeweiligen Geschäftsjahr ergebnismäßig erfasst wird, jedoch erst nach Feststellung des Jahresabschlusses im Folgejahr zahlungswirksam wird.

Finanzplan 2014 - 2019 (in T€)	Vor. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Einzahlungen Umsätze und sonst. Erträge	21.449	21.632	17.029	17.157	17.371	17.557
Steuererstattungen	767	1.287	-	-	-	-
Einzahlungen aus Dividenden	2.522	2.522	2.522	2.522	2.522	2.522
Rückflüsse von Darlehen MBA Neumünster GmbH	500	250	250	-	-	-
Einzahlungen Zinserträge	1.173	1.148	1.318	1.514	1.711	1.908
Veräußerung Finanzanlagen	57	312	262	172	185	120
Einzahlungen gesamt	26.468	27.151	21.381	21.365	21.789	22.107
Auszahlungen Betrieb	20.924	21.460	13.598	13.552	13.826	14.411
Auszahlungen Umsatzsteuer	-	-	102	114	120	87
Auszahlungen Sonstige Steuern	533	277	277	466	334	357
Auszahlungen Zinsen	1.002	945	890	838	787	758
Tilgung Darlehen	2.443	2.457	2.471	2.485	2.363	2.352
Auszahlungen Investitionen *	2.976	1.721	1.422	1.363	1.303	1.062
Auszahlungen Finanzanlagen	74	60	60	60	5	-
Auszahlungen Verbrauch Rückstellungen	444	447	387	259	206	106
Auszahlungen gesamt	28.396	27.367	19.207	19.137	18.944	19.133
Aus/-Einzahlungsüberschuss	-1.928	-216	2.174	2.228	2.845	2.974
Ergebnisabführung von SWN Gesellschaften	1.956	1.028	730	-1.737	-3.108	-2.018
Konzernfinanzclearing	7.915	-8.790	-1.145	1.886	2.272	675
Finanzmittelfonds 31.12. d. Vorjahres	4.556	10.479	481	220	577	566
Ausschüttung	-2.020	-2.020	-2.020	-2.020	-2.020	-2.020
Finanzmittelfonds 31.12. **	10.479	481	220	577	566	177

* bis einschließlich 2014 ist aufgrund von jahresübergreifenden Verschiebungen von einzelnen Investitionsmaßnahmen ist direkter Vergleich mit dem Investitionsplan nicht gegeben

** stichtagsbezogene Betrachtung, keine dauerhaften unterjährigen Deckungsmittel in dieser Höhe

Es werden jeweils Brutto-Werte dargestellt (z.B. Gesamt-Investitionssumme ab 2015 im Investitionsplan zzgl. 19% Umsatzsteuer ergibt Ansatz im Finanzplan)

6 Investitionsplan

6.1 Investitionsprogramm der Gesellschaft

in TEUR

<u>Bauvorhaben und Beschaffungen</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Grundstücke und Gebäude	35					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	931	1.121	520	520	520	518
Telekommunikation	260	140	25	25	25	25
MBA Anlage	981	215	650	600	550	350
Verkehrsbetrieb	61					
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	2.267	1.446	1.195	1.145	1.095	893
(Information ohne MBA und Verkehr)	1.226	1.231	1.741	1.690	1.639	1.436

Der Schwerpunkt bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung ist der Softwarebereich, der in 2015 mit 1.076 TEUR rund 96 % der Investitionen in dieser Position ausmacht.

Unter der Position MBA-Anlage sind die Investitionen ausgewiesen, die in den Betrieb im WZ investiert und dann über die Miet- und Pachtverträge wieder erlöst werden. Allerdings sind die hier geplanten Investitionen nicht mehr in den Höhen vorgesehen, wie es noch vor einigen Jahren in der Planung der Fall war.

Auf die Gesamtansicht des Planungszeitraumes 2015 - 2019 wird die Gesellschaft 5.774 TEUR investieren.

Der Investitionsplan bildet für das Jahr 2014 die Investitionsmaßnahmen, die systemseitig geführt und gepflegt werden, unter Berücksichtigung des Nachtrages ab, zusätzlich sind in 2015 neben den Neuinvestitionen auch etwaige Überträge aus Vorjahren enthalten

Eine umfanglichere Darstellung findet sich im Anhang.

6.2 Investitionsprogramm für den Konzern

in TEUR

Bauvorhaben und Beschaffungen	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Summe 1. Allgemein:	317	485	886	873	123	123
Summe 2. Netze:	1.903	2.547	2.080	2.031	2.132	1.887
Summe 3. Technischer Service:	97	400	273	210	128	92
Summe 4. Vertrieb:	860	25	25	25	25	175
Summe 5. Kraftwerk und Wärme:	16.467	10.709	7.152	5.558	5.441	5.519
Summe 6. Telekommunikation:	7.009	7.790	9.990	9.983	9.981	9.982
SWN Stadtwerke Neumünster GmbH	26.652	21.956	20.405	18.680	17.829	17.777
SWN Bäder und Freizeit GmbH	325	518	251	250	247	252
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	2.267	1.446	1.195	1.145	1.095	893
SWN Entsorgung GmbH	404	148	129	74	110	110
MBA Neumünster GmbH	178	171	172	182	267	278
SWN Verkehr GmbH		4.376	50	50	50	50
Summe Konzern	29.826	28.614	22.202	20.381	19.597	19.359

Die investiven Schwerpunkte liegen wie in den Vorjahren auch in diesem Planungszeitraum wieder in den Bereichen Wärme und Telekommunikation. Von 2014 bis 2019 verringern sich die Investitionen auf einem hohen Niveau.

Zusätzlich ab 2014 kommen die Investitionen der Gesellschaft SWN Verkehr GmbH hinzu, die in 2015 den Betriebshof mit den technischen Einrichtungen und die Busse für den Linienverkehr von der VHH übernimmt. In den Folgejahren sind hier nur kleinere Ersatzinvestitionen vorgesehen.

Auf die Gesamtsicht des Planungszeitraumes 2015 - 2019 wird der SWN-Konzern 110.153 TEUR investieren.

7 Stellenplan

7.1 Allgemein

Den Ermächtigungsrahmen für die Beschäftigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bildet der vom Aufsichtsrat beschlossene Stellenplan. Die Bewirtschaftung erfolgt im Rahmen der Grundsätze für die Erstellung und Ausführung des Stellenplans vom 14.02.2012. In der Darstellung werden die Stelleneinheiten auf zwei Stellen nach dem Komma kaufmännisch gerundet.

7.2 Erläuterungen zum Stellenplan der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH

Der anliegende Entwurf des Stellenplanes für die SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH weist insgesamt 56,63 Stellen im Vergleich zu 65,63 Stellen für das Jahr 2014 aus. Dies entspricht einer Reduzierung um 9,00 Stellen. Der Anteil der künftig wegfallenden Stellen hat sich von 5,62 Stellen auf 4,00 Stellen reduziert.

Gesellschaft \ Jahr	2014		2015	2016	
	VZK (Ist) 30.09.2014	Sollstellen 2014 VZK	Sollstellen 2015 VZK	Sollstellen 2016 VZK	Abweichung 2014/2015
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	54,55	65,63	56,63	56,63	- 9,00

Die Stellen verteilen sich in 2015 wie folgt auf die einzelnen Bereiche:

Sachbereich \ Jahr	Mitarbeiter (Ist) VZK 2014	Sollstellen VZK 2014	Sollstellen VZK 2015	Abweichung 2014 zu 2015
KS Kaufmännischer Service	30,82	31,01	32,01	+1,00
RP Recht und Personal	13,50	13,50	14,00	+0,50
GF Geschäftsführung	1,00	1,00	1,00	+0,00
OE Organisationsentwicklung	1,0	11,0	1,00	-10,00
EP Energiepolitik Presse	1,00	1,00	1,00	+0,00
VB Verkehrsbetrieb	1,00	2,00	1,00	-1,00
BR Betriebsrat	1,77	1,65	1,65	+0,00
MK Marketing Kommunikation	4,47	4,47	4,97	+0,50

Die dargestellten Veränderungen bedürfen einer Erläuterung:

- Der Bereich KS wird um den Sachbereich KSO vergrößert. Hierbei handelt es sich um zwei Mitarbeiterinnen aus der Stabstelle OE, die versetzt wurden. Gleichzeitig realisiert sich bei KS ein „k.w.“-Vermerk.
- Im Bereich VB realisiert sich ebenfalls ein „k.w.“-Vermerk.
- Die Stabstelle OE wird bis auf eine Mitarbeiterin in Elternzeit aufgelöst und auf KS und TI verteilt.
- Der Bereich RP wird um eine 0,5 VZK-Stelle in der Gehaltsabrechnung verstärkt, erhält aber gleichzeitig einen „k.w.“-Vermerk, um ggf. zukünftig die Stellen dem Bedarf anzupassen.
- Die Stabstelle MK erhält eine weitere 0,5 VZK-Stelle aufgrund des erhöhten Bedarfs durch das Wachstum im TK-Geschäftsfeld.

Altersteilzeit

Wie bereits in den Vorjahren ist auch die Entwicklung der Altersteilzeit kurz zu erläutern.

Aktuell besteht für einen eingeschränkten Personenkreis die Möglichkeit, Altersteilzeit auf Basis des TV Flex, ergänzt um eine Betriebsvereinbarung (s.u.) , in Anspruch zu nehmen. Derzeit hat aber noch kein Mitarbeiter ein Altersteilzeitarbeitsverhältnis abgeschlossen, so dass im Folgenden vom Bestand ausgegangen wird. Im Einzelnen stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Mitarbeiter in Altersteilzeit:	9	7	5
davon Mitarbeiter in Arbeitsphase:	0	0	0
davon Mitarbeiter in Freistellungsphase:	9	7	5

In diesem Jahr konnten die Verhandlungen über eine Betriebsvereinbarung zur Altersteilzeit abgeschlossen werden. Die Betriebsvereinbarung sieht dabei drei wesentliche Regelungen vor:

- 1) Bei künftig wegfallenden Stellen können Einsparungen hinsichtlich des Personalaufwands durch den Abschluss von ATZ-Verträgen vorzeitig realisiert werden.
- 2) Außerdem sind zukünftig sogenannte „Härtfall“-Anträge möglich, über die z.B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die Möglichkeit erhalten, ATZ-Verträge zu schließen und früher aus dem aktiven Arbeitsleben auszuscheiden.
- 3) Der Betriebsrat konnte sich ferner mit einer Regelung durchsetzen, die die tarifliche 2,5%-Regelung zum 01.01.2015 zurücksetzt, mithin fiktiv davon ausgegangen wird, dass keine ATZ-Verträge in den Gesellschaften existieren. Hierdurch erhalten wahrscheinlich weitere drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit einen ATZ-Antrag zu stellen, auch wenn ihre Stelle nicht als künftig wegfallend gekennzeichnet ist und sie keine Härtfallgründe vortragen können.

7.3 Konzern Überblick

Der anliegende Entwurf des Stellenplanes für die SWN Gesellschaften weist bereinigt um die SWN Verkehr insgesamt 378,32 Stellen im Vergleich zu 380,84 Stellen für das Jahr 2014 aus. Dies entspricht einer Reduzierung um -2,52 Stellen.

Gesellschaften	2014		2015	2016	Abweichung 2014/2015
	VZK (Ist) 30.09.2014	Sollstellen VZK 2014	Sollstellen VZK 2015	Sollstellen VZK 2016	
SWN Stadtwerke Neumünster GmbH	282,59	288,41	295,89	295,34	+ 7,49
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	54,55	65,63	56,63	56,63	- 9,00
SWN Bäder und Freizeit GmbH	23,81	26,80	25,80	25,80	- 1,00
SWN Verkehr GmbH	0,0	0,00	74,25	74,25	+74,25
Gesamtsumme SWN-Gesellschaften (mit SWN Verkehr GmbH)	360,95	380,84	378,32 (452,57)	377,77 (452,02)	-2,52 (+71,73)

Der Anteil der künftig wegfallender Stellen (kw) hat sich wie folgt entwickelt:

	2014	2015	Differenz
SWN Stadtwerke Neumünster GmbH	22,02	22,50	+0,48
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	5,64	4,00	-1,64
SWN Bäder und Freizeit GmbH	1,00	2,00	+1,00
SWN Verkehr GmbH	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme SWN-Gesellschaften	28,66	28,50	-0,16

Der Anteil der künftig wegefallenden Stellen hat sich insgesamt von 28,66 Stellen auf 28,50 Stellen und damit um 0,16 Stellen reduziert. Hintergrund für diese Reduzierung sind im Wesentlichen Eintritte in die Altersrenten und damit realisierte kw-Vermerke, vornehmlich in den Bereichen KS, TS und EZ.

Im SWN Konzern sind derzeit 44 Auszubildende beschäftigt. Sieben der 44 Auszubildenden sind bei der MBA Neumünster GmbH. Im Jahr 2015 wird SWN wieder 14 jungen Menschen einen Ausbildungs- bzw. dualen Studienplatz anbieten. Das Trainee-Programm (eine Stelle) in 2014 wird in 2015 auslaufen und zunächst aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht wiederbesetzt werden.

Anhang



Anhang

Investitionsplan



Investitionsprogramm für 2014 - 2019
 SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bauvorhaben und Beschaffungen						
<u>Grundstücke und Gebäude</u>	35 000	0	0	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Büroausstattung	28 600	19 800	20 300	20 100	19 600	17 800
Software inklusive Übertrag aus Vorjahr(e)	891 900	1 076 000 351 000	475 000	475 000	475 000	475 000
Hardware	10 000	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000
Telekommunikation						
Telefonanlage inklusive Übertrag aus Vorjahr(e)	160 000	85 000 30 000	0	0	0	0
LWL Ring Stadt Neumünster	35 000	15 000	15 000	15 000	15 000	15 000
Sonstige Anlagen	65 000	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Sonstige Anlagen						
MBA -Grundstücke und Gebäude-	225 000	165 000	0	0	0	0
MBA -Anlagen-	755 700	50 000	650 000	600 000	550 000	350 000
Verkehrsbetrieb						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 000	0	0	0	0	0
Infrastruktur	60 000	0	0	0	0	0
Summe SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	2 267 200	1 445 800	1 195 300	1 145 100	1 094 600	892 800
(Information ohne MBA und Verkehr)	1 225 500	1 230 800	545 300	545 100	544 600	542 800



Investitionsprogramm für 2014 - 2019
Zusammenstellung

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bauvorhaben und Beschaffungen						
1. Allgemein	317 000	485 000	886 200	873 200	123 200	123 200
<u>Summe 1. Allgemein:</u>	317 000	485 000	886 200	873 200	123 200	123 200
2. Netze						
2.1. Strom - Sonstige	85 900	230 000	70 000	70 000	125 000	70 000
2.2. Gas - Sonstige	17 500	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000
2.3. Netze Wasser	1 799 300	2 315 100	2 007 500	1 959 000	2 005 000	1 815 000
<u>Summe 2. Netze:</u>	1 902 700	2 547 100	2 079 500	2 031 000	2 132 000	1 887 000
3. Technischer Service	97 000	400 000	272 500	209 500	127 500	91 500
<u>Summe 3. Technischer Service:</u>	97 000	400 000	272 500	209 500	127 500	91 500
4. Vertrieb/Handel	859 500	25 000	25 000	25 000	25 000	175 000
<u>Summe 4. Vertrieb:</u>	859 500	25 000	25 000	25 000	25 000	175 000
5. Kraftwerk und Wärme						
5.1. Kraftwerk	7 442 000	1 340 800	1 365 900	151 300	127 900	82 000
davon TEV	246 000	235 000	85 800	26 600	27 400	28 300
5.2. Wärme	8 905 000	9 218 000	5 736 000	5 357 100	5 262 700	5 386 600
5.2.1. Fernwärme	120 000	150 000	50 000	50 000	50 000	50 000
5.2.2. Nahwärme						
<u>Summe 5. Kraftwerk und Wärme:</u>	16 467 000	10 708 800	7 151 900	5 558 400	5 440 600	5 518 600

Investitionsprogramm für 2014 - 2019
Zusammenstellung

6.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bauhaben und Beschaffungen						
Telekommunikation	7 009 000	7 790 100	9 989 500	9 982 500	9 980 500	9 981 500
Summe 6. Telekommunikation:	7 009 000	7 790 100	9 989 500	9 982 500	9 980 500	9 981 500
Summe SWN Stadwerke Neumünster GmbH	26 652 200	21 956 000	20 404 600	18 679 600	17 828 800	17 776 800
Summe SWN Bäder und Freizeit GmbH	324 800	517 900	251 000	250 100	246 500	251 700
Allgemein -Betriebs- und Geschäftsausstattung + Telekommunikation- MBA -Grundstücke und Gebäude + Anlagen- Verkehrsbetrieb -Betriebs- und Geschäftsausstattung-	1 225 500 980 700 61 000	1 230 800 215 000 0	545 300 650 000 0	545 100 600 000 0	544 600 550 000 0	542 800 350 000 0
Summe SWN Stadwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	2 267 200	1 445 800	1 195 300	1 145 100	1 094 600	892 800
Summe SWN Entsorgung GmbH	403 500	147 500	129 000	74 000	110 000	110 000
Summe MBA Neumünster GmbH	178 400	170 500	172 000	182 000	267 000	278 000
Summe SWN Verkehr GmbH	0	4 376 000	50 000	50 000	50 000	50 000
Summe Konzern	29 826 100	28 613 700	22 201 900	20 380 800	19 596 900	19 359 300